



Pressemitteilung | 03.06.2024 | ask

Das tanzende Sinfoniekonzert

Flotte Sohle

Rhythmus, wo man mit muss! In diesem Sinfoniekonzert widmet sich das Orchester der Komischen Oper Berlin unter der Leitung von Erina Yashima ganz dem Repertoire, das direkt von der Bühne in die Beine geht: der Tanzmusik.

Auf höchstem musikalischem Niveau geben sich Tango-Nuevo-Klänge von Astor Piazzolla sowie jazzige Melodien und Rhythmen von George Antheil und Dmitri D. Schostakowitsch die Klinke in die Hand – und sorgen für ordentlich Feuer auf dem Parkett! George Antheils *A Jazz Symphony* ist eines der ersten Werke, die ansetzten, die europäische Kunstmusik und die gerade aufkeimende Jazzmusik zusammenzuführen. Inspiriert von den Improvisationen des New-Orleans-Jazz ist die Sinfonie jedoch für großes Orchester mit drei Klavieren, Banjos und Jazzschlagzeug instrumentiert. Der *Spectre of the Rose Waltz*, den Antheil für den gleichnamigen Thriller von Ben Hecht komponierte, steht dem mit harmonischer Opulenz gegenüber. In nur 45 Minuten entstand Dmitri Schostakowitschs heute zum Jazz-Standard avancierter *Tahiti Trot*, in dem fast alle Instrumente – ob Xylophon, Trompeten oder die Holzblöcke – ein Solo erhalten und sich mit fließenden Streichern abwechseln. Auch Darius Milhauds Fantasie *Le Bœuf sur le toit* zog so weite Kreise, dass nach dessen Aufführung in der Ballett-Pantomime *The Doing-Nothing Bar* im Jahr 1920 sogar eine tatsächliche Bar in Paris danach benannt wurde.

Den Abschluss bilden einige der bekanntesten Tangos des argentinischen Komponisten Astor Piazzolla, der Klassik und Tango zum Tango Nuevo vereinte. Dass er dafür erst als Totengräber des Tangos verschrien wurde, kann Piazzollas Ruf verkraften, denn Stücke wie *Oblivi6n* (Vergessen) wurden weltberühmt. Ursprünglich entstand diese lyrische Milonga 1982 in New York für Bandoneon, Klavier und Bass. Bandoneonist Christian Gerber hat dieses und die anderen drei Werke aus der Feder des Tango-Meisters für Quartett und Streicherbesetzung arrangiert.

Das Programm ist gleich zweimal an unterschiedlichen Orten zu erleben. Im Zelt am Roten Rathaus und im Ernst-Reuter-Saal in Reinickendorf. Im Anschluss an beide Veranstaltungen wird das Showtanzpaar Dilara Ögretmen und Felix Naschke die Tanzfläche eröffnen und den Geist der Musik in Bewegung verwandeln. Alle Zuschauer:innen sind eingeladen, es ihnen gleichzutun!

Zu hören sind:

George Antheil (1900-1959): A Jazz Symphony
George Antheil (1900-1959): *Spectre of the Rose* Waltz

Dmitri D. Schostakowitsch(1906-1975): *Tahiti Trot (or Tea for Two)*

Darius Milhaud (1892-1974): *Le Bœuf sur le toit*

Astor Piazzolla (1921-1992): *Fugata* (arr. Christian Gerber)
Astor Piazzolla (1921-1992): *Oblivi3n* (arr. Christian Gerber)
Astor Piazzolla (1921-1992): *Adi3s Nonino*
Astor Piazzolla (1921-1992): *Tangazo* (arr. Christian Gerber)

**Sinfoniekonzert »Flotte Sohle« am 14. Juni, 19:30, Komische Oper Berlin @
Zelt am Roten Rathaus (Rathausstr. 1, 10178 Berlin)**

und

**Sinfoniekonzert »Flotte Sohle« am 18. Juni, 19:30, Komische Oper Berlin @
Ernst-Reuter-Saal (Eichborndamm 213, 13437 Berlin)**

Karten 10-35 € | Telefon (030) 47 99 74 00 oder online unter www.komische-oper-berlin.de.
Alle weiteren Infos hier: <https://www.komische-oper-berlin.de/spielplan/a-z/siko-go-east>